



Drei Tonnen Clementinen sind das Geschenk der Produzenten Korsikas an die Krankenschwestern der Krankenhäuser von Ajaccio, Bastia und Corte. Damit wollen sie für die Arbeit danken, die während der verschiedenen Wellen von Covid-19 und für die 900 marokkanischen Saisonarbeiter im Oktober geleistet wurde.

Ein besonderer Dank für das Gesundheitspersonal für seine Arbeit in der Covid-19 Epidemie. Am Donnerstag bot die die Genossenschaft der Früchteproduzenten Korsikas den Krankenhäusern von Ajaccio, Bastia und Corte drei Tonnen Clementinen an, d.h. eine Tonne pro Krankenhaus.

„Wir wollten unsere Solidarität mit dem Gesundheitspersonal der Krankenhäuser angesichts dieser zweiten Welle des Coronavirus zeigen und ihnen für die Screening-Aktion danken, die im Oktober für uns durchgeführt wurde, als die 900 Saisonarbeiter kamen“, erklärt Pedro Dias, Direktor der AOP fruits de Corse.

Im Oktober wurde ein „außergewöhnliches“ gesundheitspolitisches und diplomatisches Protokoll zwischen Frankreich und Marokko vereinbart, um die Ankunft der Saisonarbeiter zu organisieren und so den Mangel an lokalen Arbeitskräften auszugleichen um eine „Clementinenkrise“ zu vermeiden.

Alle wurden getestet, als die fünf von den Clementinenzüchtern gecharterten Flugzeuge ankamen, und sieben Tage später noch einmal. „Wir wollten ihnen nur für ihre tägliche Arbeit danken und ihnen sagen, dass sie durchhalten sollen. Das ist unsere Art, ihnen in diesen schwierigen Zeiten ein bisschen Vitamin C und ein bisschen Sonnenschein zu geben“, sagt Pedro Dias.

Im Krankenhaus von Bastia werden die Früchte „dem Personal, das an der Untersuchung von Saisonarbeitern teilgenommen hat, gegeben und der Rest wird mit den Mahlzeiten an das Personals verteilt“, sagte der Direktor Jean-Mathieu Defour.

Die Genossenschaft „Früchte Korsikas“ umfasst 160 Erzeuger, die 1.500 Hektar bewirtschaften. 95% der Clementinen sind für den französischen Markt bestimmt.